

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Spaatz, 1934-10-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Frankfurt 25. Okt. 34.

Mein lieber Waldemar Bonsels!

Dem Leben führe ich mich heran,
zumal es gabe mir „des Lebens Rhythmus“ aus
einer großen Verformung zum offenen Brief
zwischen den Herzen und mich. Es
kann sich finden, wenn abgeordnet in den
Kreis der für Volkswirtschaft zu werden.
Der Vorwand blüht einen reaktionären Pfaffen
mit Hingegenwärtigen war — der Künstler
selbst einig und einig mit — das
man sich vorwärts mit einem mit Kaffee-
teller ganzes fette, noch alles. Die meisten
sich kaum Vorstellung davon, wie schnell es
die Pfaffen werden. Die künstliche Reaktion blüht
sich überall nicht, ganz man selbst einen Pfaffen
mit und dem klaren Fingern, denn der Vorwand
da das Gott beleidigt, kein sie kann, die
aus. Fastest nicht mit Föden, die Pöbeln der
„Kunst“ ist in Gefahr d. sein das unüberlebens-

geglichen. Es geht nicht. Ekelfasern als
dies. Freie geistige Identifikation zwischen dem
Helden und dem Helden. —

Sie ist mein. Sie, die Sie von großer Lust
gesehen, nicht mehr interallian. Das ist es
mitmache, Sie sind ein Kl. Exzels, obwohl nicht
meiner Verbindung mit Mühseligen. Es war
abgeschlossen, als mich das öde Maifeld zu Gebirg
kam, das es den 1. Preis war. —

In guten Händen erfüllt mich nun warmen
nein. Es ist fast, die, wenn meine Zeit gekommen
ist, Gabe. —

Seiden Sie nicht mit Groll über den
Nein. Das ist. Exzellenz von Rottmann
1526 von Gottlieb Rottmann, der Rottmann
des Vins. Zeit. Linsen. — Die ist die Verbanne
meine. Bisher nicht. Linsen. — Die ist die Verbanne
Bibliothek. — ob es Indus. — Die ist die Verbanne
den. Helden. — Die ist die Verbanne
nicht ist nicht. —

Das ist die Verbanne. — Die ist die Verbanne.

will sehr um? dem Johann sein. -

Anmerkung dazu: mir kürzlich 2 mal
im Film war: Lili Frankau, Verloren
das" und Marlene Dietrich "Katharina".
Jetzt noch Brigitte Hornay mit Juan?
Ich hätte dir so gerne noch einmal
geschrieben, bis aber bis zum 10. Nov.
nicht kam, aus der Veranlassung dir
mole sehr um? dem großen Wollen oder
haben im Revue des bündigen Himmelnden
Labors. Hoffentlich ist es für dir
keine Enttäuschung - nein ab mir
Ballungen mehr, wie schon einmal
Zurück war, nur finden wir Ende, dass
unser Verlangen und Festhalten, die
Wirklichkeit ist, die wir nicht mehr haben
wollen. Liebe dir noch und danken
dir als uns für mal von

Jean H. Pflüger